



Blaues Blut

Hallo emr

vielen Dank für deine offenen Worte.

Philosophisch betrachtet hast du hier eine Ungereimtheit in meiner Argumentation aufgedeckt, der mir selbst entgangen war. Die hohe Empathiefähigkeit der Elyra sollte hier eigentlich Grund sein, sie zu verschonen (aber auch, wenn man sonst stirbt? Das ist eben die Frage). --> Wenn Ylias aber nun wirklich unabsichtlich die Elyra trifft, (wie ich es auch eigentlich beschreiben wollte) ist die Situation etwas besser verdaulich.

Bei deiner Kritik zu der Messerszene kann ich nur zustimmen :lol: :lol:

Was ich hier eigentlich bezwecken wollte, war folgendes: Da nur die am Boden lebenden Lebewesen blaues Blut besitzen, halten sie die Menschen für heilig. Daraus folgt: Sie essen die Tiere mit rotem Blut. Ich wollte zeigen, dass die Tötung der Tiere in beiden Fällen (rotes oder blaues Blut) nicht vertretbar ist. Sozusagen bricht Ylias scheinbar göttliche Regeln und gelangt durch dieses in Reue begangenes Unrecht in eine Stellung, die ihn zum "Ethik-Propheten" (unschönes Wort, passt aber irgendwie) macht, wenn man so will .

Für mich persönlich war es sehr schwer, die Thematik strukturiert zu Papier zu bringen, was du hier sicher bemerkt hast. Zu viele ineinander geschachtelte Ebenen in so kurzer Zeit.

Deine Version mit den Lianas (wie ich deine Marsupilamis umbenennen würde) gefällt mir auch sehr gut - mit mal wieder ebenso vielen Möglichkeiten, den vorliegenden Diskurs hineinzubauen. Sie werden mir sicherlich noch einige Zeit im Kopf umherschwingen :wink:

Ich danke dir sehr für deine Zeit!

Liebe Grüße

Tobi D.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).